

TIERISCH GUTE NEWS

FUTTERPOST

GRATIS



Die Schäferin

Ein Leben in der Natur

Gelenkprobleme

Ernährung für mehr Beweglichkeit

Beziehungsstatus

Wie Katzen ihren Menschen sehen

DAS FUTTERHAUS



HAPPY CAT
All you feed is love

*Kerngesundes
Katzenglück!*

Ideal
zur Misch-
fütterung!

Jetzt probieren...

Happy Cat Adult **CULINARY**

Schmackhafte Rezepturen
für alle Fleischliebhaber und
ein vitales Katzenleben.

- Leckere Vielfalt für alle Schleckermäulchen
mit **100 % Gourmet Geschmack**
- Zubereitet mit exklusiven und
hochwertigen tierischen Proteinen



All in One

HAPPY CAT
**NATURAL
LIFE CONCEPT®**



www.happycat.de



- 05** Trends: Flower-Power
- 06** Reportage: Die Wanderschäferin
- 12** Interview: Sieben Fragen an Heio von Stetten
- 14** Verhaltensforschung: Beziehungskisten auf Samtpfoten
- 19** Neu aufgespürt: Neuheiten aus unserem Sortiment
- 20** Rasseporträt: Dandie Dinmont Terrier
- 24** Gesundheit: Gesunde Gelenke
- 29** Schnappschuss: Die schönsten Bilder unserer Kunden
- 33** Beste Freunde unserer Mitarbeiter: Der Tierengel
- 34** Naturschutz: Stadttigel
- 40** Aquaristik: Flotte Kruste
- 42** Kinderseite: Im Dunkeln ist gut munkeln

Inhalt



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: DAS FUTTERHAUS - Franchise GmbH & Co. KG • Ramskamp 87 • 25337 Elmshorn, Deutschland
T +49 4121 4397-0 • F +49 4121 4397-900 • post@futterhaus.com • www.futterhaus.com
REDAKTION: Nadine Giese-Schulz, Kressen Thomsen • ANZEIGEN: Saskia Werning • LAYOUT: Ricarda v. Holck
TITELBILD: © Dixi_ - stock.adobe.com
DRUCK: Evers-Druck GmbH • Ernst-Günter-Albers-Str. 13 • 25704 Meldorf



MAC's

SUPER FOOD
for Dogs

**MADE IN
GERMANY**



NEUES DESIGN!

www.macs-tiernahrung.de

Pro Pet Koller GmbH & Co. KG

Messerschmittstraße 4 • 53925 Kall • Tel.: +49 (0)24 41 99 44 00 • E-Mail info@propet.de



Flower-Power



ROSENROT

Dufte Blüte: Die mit Catnip gefüllte Blume ermuntert Katzen zum Spielen, der Stil aus Matabi-Holz unterstützt beim Knabbern die Zahnpflege. 12 x 4 cm. Von Beeztees.

Art.-Nr. 261055



BLÜTENSCHWEIN

Gute Laune: Das robuste Hundespielzeug aus Latex ist 20 cm groß und hat eine passende Tierstimme. Von Trixie.

Art.-Nr. 142200



STREUBLÜMCHEN

Süße Träume: Kuscheliges Kissen aus Baumwolle mit einer duftenden Füllung aus Baldrian. 13 cm groß, in verschiedenen Farben. Von Trixie.

Art.-Nr. 262945



LIEGEWIESE

Cooler Sache: Die Kühlmatte Flower funktioniert ohne Wasser oder Kühlung und ist durch Abwischen einfach zu reinigen. Von Nobby.

Art.-Nr. 237657



BLUMENKASTEN

Ganzjahres-Unterkunft: Nach der Brutzeit kann der Nistkasten aus Kiefernholz zum beliebten Winterquartier für Insekten, verschiedene Mäusearten oder sogar Fledermäuse werden. Von Trixie.

Art.-Nr. 184910

VERLOSUNG!

Frisches Gänseblümchen: Der Mini-Blumentrinkbrunnen mit 1,5-Liter-Reservoir eignet sich vor allem für kleine Katzen. Mit drei verschiedenen Wasserfluss-Einstellungen und Filter. Von Catit.

Art.-Nr. 205816

Gewinnen Sie einen von drei Mini-Blumentrinkbrunnen!

Einfach bis zum 30. September 2022 eine E-Mail mit dem Betreff „Gänseblümchen“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS
„Gänseblümchen“
Ramskamp 87
25337 Elmshorn



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.



**„WIR SIND ECHTE NOMADEN,
IMMER DA, WO ES NAHRUNG
FÜR UNSERE TIERE GIBT.“**

Die Wanderschäferin

URALTER BERUF IM DIENSTE DER NATUR

1000 urige Fjordlandschaft zählt die Herde von Wanderschäferin Uta Wree. Sie ist eine der wenigen Wanderschäferinnen Deutschlands. Wer den größten Teil der Arbeitszeit inmitten seiner Tiere in der Natur verbringt, braucht neben viel Idealismus eine handfeste Portion Mut.

Fotos: Holger Rüdel/holger-ruedel.de


Die leise blökende Herde, die im sommerlich-milden Seeklima und inmitten eines lila blühenden Pflanzenteppichs einträchtig am frischen Grün knabbert, zeichnet ein idyllisches Bild von einem Beruf, der zu den ältesten der Welt zählt. Von April bis Oktober zieht Dr. Uta Wree mit 600 ihrer Fjordlandschaft durch das Schutzgebiet Braderup Heide auf der Insel Sylt. So romantisch, wie sich die Szene der friedlich am Saum des Wattenmeeres entlangziehende Schafherde präsentiert, ist die Arbeit eines Wanderschäfers allerdings nicht immer. „Wir sind echte Nomaden, immer da, wo es Nahrung für unsere Tiere gibt. Wir haben mehrere hundert Auftraggeber, deren Ansprüche nach ausreichender und ausgewogener Nahrung, Ruhe und Sicherheit jeden Tag erfüllt werden müssen. Sie diktieren unseren Arbeitsweg und geben die Länge unserer Arbeitstage vor. Wir wohnen in einem Bau- oder Wohnwagen, großen Luxus oder Komfort sucht man vergeblich bei uns. Und das Wetter ist auch nicht immer so gut wie jetzt, im Sommer.“

Eigentlich ist Dr. Uta Wree promovierte Tierärztin. Fast zwei Jahrzehnte hat sie in Praxisgemeinschaften gearbeitet, ist beruflich durch ganz Deutschland gereist, war unterwegs in Neuseeland und Irland und machte sich dann mit einer eigenen Tierarztpraxis selbstständig. Vorwiegend waren Schafe und Milchkühe ihre Patienten. Dann kam der Punkt, an dem sie einen endgültigen Schlussstrich zog. „Ich möchte keine Hochleistungskühe mehr behandeln. Die Milchproduktion in ihrer weitverbreiteten Form stellte sich für mich als unangenehme Einbahnstraße dar. Kühe sind besondere Charaktertiere und intelligent. Heute geht es kaum noch um artgerechte Haltung. Die Tiere haben mir leidgetan“, sagt Wree.

Die Tierärztin wagte einen mutigen Schritt und konzentrierte sich ausschließlich auf ihren Schäfereibetrieb „Fjordland“, den sie bereits vor Jahren im Nebenerwerb aufgebaut hatte. Seit 2011 erwirtschaftet sie so den Lebensunterhalt für sich und ihren Sohn. Vor sieben Jahren tat sich dann die Möglichkeit auf, als Wanderschäferin für den Landschaftszweckverband der Nordseeinsel zu wirken. Auf Sylt steht der Großteil ihrer Tiere vom Frühjahr bis in den Herbst hinein. Für den Inseltransfer reisen Wrees Schafe mit der Deutschen Bahn über den Hindenburgdamm.

Wrees Fjordlandschaft leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Sylter Landschaftsschutzgebietes: Sie pflegen den besonderen Mix aus drei verschiedenen Heidesorten, der die einzigartige Kulturlandschaft auf der nördlichsten der deutschen Inseln prägt. Durch das stete Abknabbern der Pflanzentriebe wird die Heide kurzgehalten und gleichzeitig unerwünschter Grünbewuchs abgeweidet. „Das ist wichtig, da sich der magere, nährstoffarme Boden, den die Heide zum Gedeihen benötigt, sonst mit zu vielen Nährstoffen anreichern und die Heide verdrängt würde“, erklärt Wree. In ihrer Wolle transportieren die Schafe zudem viele verschiedene Pflanzensamen und Insektenarten von einem zum anderen Standort und sorgen so für Biodiversität auf der Insel.

Gute zehn Stunden am Tag sind Uta Wree und ihre Schafe auf den Beinen, ziehen gemächlich von einem zum nächsten Weideplatz. Und das bei jedem Wetter – auch dann, wenn die Sonne mal wieder nicht scheint und ein steifer Ostwind über das Land fegt. Die Schafe brauchen ihre tägliche Weidezeit, um satt zu werden. „Der Beruf des Wanderschäfers



**„DER BERUF DES WANDERSCHÄFERS
BEFINDET SICH IN EINEM SPANNUNGSFELD
ZWISCHEN MODERNER ZIVILISATION UND
ALTHERGEBRACHTER TRADITION.“**

befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen moderner Zivilisation und althergebrachter Tradition. Im Kopf sind wir Wandschäfer eigentlich „alt“, leben das gleiche Leben wie unsere Kollegen vor einhundert Jahren. Okay – wir haben ein Handy dabei und schreiben unser Hütetagebuch GPS-gesteuert, unsere Schafe haben elektronisch lesbare Ohrmarken. Gleichzeitig müssen wir aber auch mit den Auswirkungen des immer weiter zunehmenden Verkehrs zurechtkommen und stark befahrene Straßen mit unseren Tieren überqueren, die sich fast durchgehend in der stillen Natur aufhalten.“

Wree wird oft gefragt, ob sie nicht einsam sei, so ganz allein, nicht nur stunden-, sondern tagelang unterwegs im Naturschutzgebiet, abends allein im Bauwagen. „Nein, überhaupt nicht“, winkt Wree in ihrer klaren Art ab. „Meine Hunde sind immer an meiner Seite, Taff, der Working Beardedie, und Wim und Fanta, meine Strobel. Meine Leitschafe sind mir tatsächlich auch noch ein bisschen näher als der Rest der Herde. Die Wilde Hilde ist so ein ganz besonderes Leitschaf, eine sehr erfahrene Dame. Mit der Zeit haben sich zudem auch Freundschaften mit einigen Insulanern aufgebaut.“ ▶



Zu ihren Tieren hat Wree eine innere Verbundenheit – besonders zu ihren zehn Leitschafen, auf die sie sich jederzeit verlassen kann. Wer genau hinschaut, kann erkennen, dass diese ein farbiges Band am Kopf tragen. Als Chefin der Herde ist Wrees Platz klar definiert. „Wenn wir ziehen, also den Standort wechseln, gehen sie mit mir an der Spitze der Herde. Meine drei Hütehunde geben seitlichen Begleitschutz. Wir können ohne Probleme mitten durch den belebten Ort Kampen ziehen, ohne dass sich die Herde teilt oder gar Tiere in eine falsche Richtung abbiegen.“

Problematisch wird es hingegen, wenn Urlauber abseits der ausgewiesenen Wege durchs Landschaftsschutzgebiet wandeln. Vor allem unangeleinte Hunde bringen Unruhe in die Ordnung der Herde. „Ein Hund, der auf meine friedlich grasende und gerade stehende Herde zustürmt, sorgt dafür, dass sich 600 Schafe synchron erschrecken. Er bringt das gesamte Gefüge durcheinander und zerlegt das System für wenigstens 30 Minuten. Das verringert die Zeit der Nahrungsaufnahme und ist überhaupt nicht gut.“

Manchmal führt Wrees Weg direkt am Saum des Wattenmeers entlang. „Der eine oder andere Spaziergänger hat sich schon erstaunt die Augen gerieben, wenn meine Mannschaft um die Ecke kam. Ich möchte gar nicht wissen, wie viele Fotos es schon von uns gibt“, lacht Wree. Ihre ungewöhnlichen Fjordlandschafe, die bis zu 14 Jahre alt werden können, entstammen einer besonders robusten Rasse, die schon bei den Wikingern wegen ihrer dichten Wolle und des wohlschmeckenden Fleisches beliebt war. Wree arbeitet aktuell an der Realisation eines neuen Projektes. Sie möch-

te in absehbarer Zeit „Sylter Tweed“, einen robusten und ausschließlich aus der Wolle ihrer Inselfschafe hergestellten Stoff, vermarkten.

Wenn Wree nicht selbst auf Sylt sein kann, kümmert sich ein bei ihr angestellter Schäfer um die Inselfschafe. Dann ist sie auf ihrer „Homebase“, einem Resthof in der Nähe von Schleswig, zu finden. Ihre restlichen etwa 400 Tiere stehen an verschiedenen Standorten im Umkreis von 200 km. Ist sie nicht gerade unterwegs, engagiert sie sich als kompetente Ansprechpartnerin im Bundesverband der Berufsschäfer e. V., „eine Art Selbsthilfegruppe für alle, die in der wirtschaftlich orientierten Schaf- und auch Ziegenhaltung tätig sind. Wir wollen dem Beruf des Schäfers eine Zukunft sichern“, erklärt Wree.

Das Leben als Schäferin ist auch aus wirtschaftlicher Sicht kein leichtes. „Ich war schon mehrfach kurz davor, die Schäferei an den Nagel zu hängen. Nicht freiwillig, sondern weil die finanzielle Situation mehr als schwierig war. Wirklich reich werden kannst du damit nicht“, sagt sie. Der Beweidungsauftrag der Insel Sylt wird alle drei Jahre neu ausgeschrieben. Auch Uta Wree muss sich dann wieder neu um die Stelle als Inselfschäferin bewerben und sich über einen langen Zeitraum gedulden, bis sie – hoffentlich auch in den kommenden Jahren – den Zuschlag erhält. „Viel mit Planung ist in dieser Zeit des Wartens nicht“, sagt Wree. Traumberuf oder doch Knochenjob? „Traumberuf“, sagt Uta Wree trotz allem. „Ich liebe, was ich tue – und natürlich jedes meiner Tiere.“ ■

„ICH LIEBE, WAS ICH TUE – UND NATÜRLICH JEDES MEINER TIERE.“





ferplast
new pet generation

**atlas car
scenic**

Bei einer Autoreise mit ihrem Hund
Ist eine Atlas Car Scenic von Ferplast
die ideale Lösung.
Perfekt für mittlere und große Hunde.
Atlas Car Scenic ist in zwei Größen
erhältlich: 80 und 100.



Atlas Car 100 Scenic



Atlas Car 80 Scenic



www.ferplast.com
blog.ferplast.com

Zappelhummer *lucky lobster*

gefüllt mit Katzenminze & Silver Vine

NEU!



aufladbar



Bewegungs-
sensor



Zappel-
Funktion

www.aumueller-korbwaren.com

 **AUMÜLLER**

FOLLOW US



SIEBEN TIERISCHE FRAGEN AN ...

Heio von Stetten

Aufgewachsen auf einem Bauernhof in der Nähe von Augsburg, gehörte das Anpacken für Heio von Stetten und seine fünf Geschwister schon früh zum Alltag. Statt in die Landwirtschaft zog es ihn vor die Kamera: Seit Jahren ist er eines der bekanntesten deutschen Film- und Theatergesichter. Seine Freizeit verbringt er gern mit Mischlingshündin Josi beim Spaziergang an den Münchner Isarauen.

Welches war Ihr erstes Haustier?

Ein großer, übellauniger Bernhardiner, der Gott sei Dank nur Postboten hasste. Der Hund stammte von einem Wirtshaus. Der Wirt hielt ihn dort an der Kette und er wurde ständig von den betrunkenen Gästen geärgert. Mein Vater brachte ihn zu uns.

Welches Tier hat am meisten Eindruck bei Ihnen hinterlassen?

Meine Schwester betreibt einen Pferdestall mit offener Haltung. Die Tiere leben in der Herde und haben freien Zugang zu Stall und Koppeln. Zum Fressen gehen sie einzeln durch den Hintereingang in den Stall und bekommen das ihnen zugeteilte Futter in den Trog. Nach der Mahlzeit verlassen sie die Box durch den Vordereingang. Damit sie während des Fressens nicht gestört werden, ist am Hintereingang ein Gatter, das sich erst dann wieder hebt, wenn das Tier die Box nach vorn verlassen hat. Ein Wallach war echt clever, er hat schnell verstanden, wie die automatische Futterbox funktioniert. Er hat gewartet, bis ein Pferd in der Box war, hat dann mit der Nase das vordere Schwinggatter aufgedrückt und anschließend das fressende Tier aus der Box vertrieben, um sich dessen Futterportion einzuverleiben.

Was war Ihr schönstes tierisches Erlebnis?

Vor Jahren habe ich bei Hochwasser eine junge Krähe aus dem Glockenbach gefischt. Ich stand bis zum Bauch im Wasser, mit Klamotten und Schuhen. Meine Kinder, damals noch klein, waren dabei. Das Tier war mehr tot als lebendig. Es hatte schon viel Wasser geschluckt. Wir haben den Vogel zum Tierarzt gebracht, der ihn erst einmal in Obhut genommen hat. Als wir am Nachmittag wieder vorbeischaute, war die kleine Krähe zum Glück wieder quicklebendig!

Welche tierischen Mitbewohner gehören heute zur Familie?

Unsere Hündin Josi. Würden wir auf dem Land leben, hätten wir sicher noch ein paar Hühner und eine Katze. Ich liebe ja auch Ziegen!

Wenn Sie ein Tier wären – welches wären Sie?

Ein Pferd.

Ein Leben mit Haustier ist ...

... ein Segen für die ganze Familie.

Gibt es ein Tierschutzprojekt, für das Sie sich engagieren?

Ich unterstütze den LBV, den Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. ■



GimCat®

DUO PASTEN

KATZENSNACK MIT DOPPELTEM NUTZEN -
GESUNDHEIT & BELOHNUNG IN EINER PASTE



**JETZT
WIEDER DA!**
MIT OPTIMIERTER
REZEPTUR



MADE IN GERMANY



f GimCat i gimcat_de

www.gimcat.info



„In der Co-Abhängigkeit
haben Mensch und Tier eine starke
emotionale Beziehung zueinander.“

Foto: © Svetlana - stock.adobe.com

Beziehungskisten auf Samtpfoten

Das Bindungsverhalten von Katzen

Sehen unsere Samtpfoten in uns Menschen wichtige Bezugspersonen oder sind wir ihnen eigentlich schnurr-piep-egal? Eventuell haben Sie sich auch schon einmal gefragt, welche Art von Beziehung Sie zu Ihrer Katze pflegen. Katzenverhaltensberaterin Veronika Wegner fasst zusammen, was britische Wissenschaftler über die Bindung von Katzen und Menschen herausgefunden haben.

Es ist erwiesen, dass Tiere untereinander anregende und stärkende Partnerschaften eingehen. Die Domestizierung hat es auch den Menschen ermöglicht, partnerschaftliche Rollen gegenüber Tieren einzunehmen. Zum Glück – denn soziale Beziehungen zwischen Mensch und Tier tragen zum Wohlbefinden bei und werden mit positiven physischen und psychischen Ergebnissen auf die Gesundheit in Verbindung gebracht. Allein die Anwesenheit eines Tieres kann den Alltag verbessern und dabei helfen, Stresssituationen stabiler zu begegnen. Tiere werten nicht, Tiere urteilen nicht. Tiere können eine Quelle emotionaler Zuwendung sein.

Das beliebteste Haustier der Deutschen ist seit vielen Jahren die Katze. Lange galten die Schnurrer als einzelgängerische und eher distanzierte Individualisten, dabei bilden Katzen durchaus enge emotionale Beziehungen zu Menschen – nur ist darüber bislang wenig bekannt. Eine neue Studie hat das Verhalten von Hauskatzen nun genauer untersucht, um herauszufinden, welche Beziehungen Katzen zu ihren Haltern eingehen. Im Rahmen der Untersuchung „My Cat and Me – a Study of Cat Owner Perceptions of Their Bond and Relationship“ (Meine Katze und ich – eine Studie über die Wahrnehmung der Bindung und Beziehung von Katzenbesitzern), die von Wissenschaftlern der Universität Lincoln im Vereinigten Königreich durchgeführt wurde, beantworteten fast 4000 Katzenbesitzerinnen und Katzenbesitzer eine Reihe von Fragen zu ihrem eigenen Verhalten und dem ihres Haustieres.

Ziel der Studie ist die Optimierung der Beziehung von Menschen zu ihren Katzen, um eine Verbesserung der Haustierpflege insgesamt zu erreichen. Als Ergebnis der Untersuchungen wurden fünf verschiedene Formen der Beziehung zwischen Katze und Besitzer ermittelt.

OFFENE BEZIEHUNG

In einer offenen Beziehung ist das Tier ein vorwiegend unabhängiges Wesen. Die Katze fühlt sich zwar wohl in Gegenwart ihrer und anderer Menschen und zeigt sich freundlich – sie braucht aber nicht unbedingt deren stete Anwesenheit oder sogar Körperkontakt. Der Besitzer zeigt sich „emotional distanzierter von seiner Katze“, so das Forscherteam, da sich das Tier eher unnahbar verhält und nur selten mit ihm zusammen ist. So ist auch die Bindung zwischen Mensch und Tier nicht allzu stark.

FERNBEZIEHUNG

Eine Fernbeziehung ist eher bedürfnisorientiert. Der Halter kümmert sich zwar um seine Katze und bedient auf jeden Fall deren Grundbedürfnisse. Das Tier hat aber nicht den Stellenwert eines vollwertigen Familienmitgliedes oder engen Freundes, auch wenn es sich freundlich zeigt. Der Mensch steht seiner Katze vermutlich auch auf emotionaler Ebene nicht besonders nah. „Beide, Katze und Besitzer, leben ihr eigenes Leben. Die Katze wäre wahrscheinlich genauso glücklich, wenn sie nicht Haus-, sondern als Bauernhofkatze gehalten würde“, resümieren die Forscher. Oftmals halten diese Katzen eher Abstand zu allen Menschen, es fehlt zudem das innige Vertrauensverhältnis. ►

LOCKERE BEZIEHUNG

Eine Katze, die sich nicht daran stört, längere Zeit getrennt von ihrem Halter zu verbringen und auch über mehrere Tage ihrer eigenen Wege außerhalb des eigentlichen Wohnortes geht, pflegt eine lockere Beziehung zu ihrem Halter. Sie bevorzugt den Freigang und hält sich lieber draußen auf, als im Haus zu sein. Obwohl sie freundlich ist, wird sie nicht versuchen, in der Nähe von jemandem zu bleiben, der sich wohlwollend um sie kümmert. „Der Besitzer betrachtet seine Katze nicht unbedingt als Teil der Familie, obwohl die Katze mit jedem, auch mit Fremden, recht umgänglich ist“, so die Autoren der Studie. Hier gibt es zwar eine liebevolle, aber nicht besonders intensive Bindung zwischen Mensch und Tier.

CO-ABHÄNGIGKEIT

„In dieser Beziehungsart lebt die Katze mit einem emotional sehr engagierten Besitzer zusammen. Das Tier genießt einen hohen Stellenwert und wird als Familienmitglied oder guter Freund angesehen“, erklärt das Forscherteam. Der Besitzer sieht sein Tier als wichtigen Teil der sozialen Gruppe an und liebt es sehr. Die Katze wiederum möchte so viel wie möglich in der Nähe ihres Menschen sein und kommuniziert ausgiebig mit ihm. Mensch und Tier haben auf jeden Fall eine starke emotionale Beziehung zueinander.

Die Co-Abhängigkeit kann durchaus Schwierigkeiten mit sich bringen: Einige Tiere kommen nicht gut mit anderen Artgenossen zurecht und ergreifen die Flucht, wenn fremde Personen ihren Lebensraum betreten. Eine co-abhängige Katze hat gelernt, dass es gut ist, wenn ihre Bezugsperson immer in ihrer Nähe ist. Sie bemüht sich sehr um die körperliche Nähe zu ihrem Menschen. Problematisch kann es bei einer Trennung des Gespanns werden. Eventuell verweigert das Tier die Nahrung oder zieht sich komplett zurück. Dieses Verhalten könnte darauf hindeuten, dass die Katze Probleme hat, ihre Frustrationen zu kontrollieren. Co-Abhängigkeit ist häufig bei Katzen anzutreffen, die in einem Ein-Personen-Haushalt leben und keinen Zugang zur Außenwelt haben.

FREUNDSCHAFT

Diese Art der Beziehung zeigt sich eher unkompliziert: „Der Besitzer wird von der Katze nicht nur als Teil derselben sozialen Gruppe gesehen, sondern auch als sichere Basis“, erklärte das Team in der Studie. Es zeigte sich, dass Freundschaften in Haushalten mit mehreren Freigängerkatzen am häufigsten vorkommen. Diese Samtpfoten halten sich gern in der Nähe des Besitzers auf, haben aber nicht durchgehend das Bedürfnis nach physischer Nähe zum Menschen. „Sie folgen ihm nicht immer auf Schritt

„In einer lockeren Beziehung bevorzugt die Katze den Freigang und hält sich lieber draußen auf, als im Haus zu sein.“



und Tritt, sondern ziehen sich eher an einen bevorzugten und für sie als sicher empfundenen Ort zurück“, so das Ergebnis der Studie.

Der Besitzer ist emotional mit seinen Katzen verbunden und beschäftigt sich viel mit ihnen. Die Tiere sind offen und freundlich gegenüber ihren Haltern, Gästen und Nachbarn. Es besteht ein gesundes Gleichgewicht in dieser Beziehung. „Der Besitzer liebt seine Katzen. Diese stehen ihm wohlwollend gegenüber, freuen sich gleichzeitig aber auch über die Zuneigung anderer“, so die Autoren der Studie.

VORAUSSETZUNGEN

Damit eine Mensch-Katzen-Beziehung harmonisch verläuft, ist es laut Forscherteam besonders wichtig, dass zwei- und vierbeinige Sozialpartner kompatibel sind. Stellt sich ein künftiger Katzenbesitzer ein Zusammenleben mit einem Tier vor, das sehr anhänglich und immer an seiner Seite ist, so sollte dieses Verhalten auch im Naturell der Katze liegen. Ein eher unabhängiges Tier, das seine Freiheit genießt, wird sich kaum „umerziehen“ lassen. Zeichnet es sich ab, dass eine Samtpfote sehr häuslich ist und sich ihrem Menschen eng anschließen möchte, dieser aber keinen allzu großen Wert auf einen engen Kontakt zur Katze legt, muss auch hier sehr sensibel auf die Bedürfnisse beider Seiten eingegangen werden.

Damit die Erwartungshaltung nicht enttäuscht wird und gleichzeitig dem Tier das optimale Lebensumfeld geboten wird, sollte der Auswahl eines tierischen Lebenspartners auf jeden Fall im Vorweg viel Raum und Zeit gegeben werden. ■



Veronika Wegner hat an der Akademie für Tiernaturheilkunde in Dürnten, Schweiz, Tierpsychologie mit Spezialisierung Katze studiert. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete sie im kanadischen Vancouver als Cat-Sitterin, Cat-Behavioristin und Beraterin für einen Katzenschutzverein. Zurück in Deutschland gründete die Katzenexpertin mit CATSINESS in Kernen im Remstal eine Katzen-Verhaltensberatung mit Katzen-Blog. In Fernsehauftritten und Vorträgen klärt sie über artgerechte Haltung von Katzen auf. www.catsiness.com

GRAU

generation pet

made in Germany

PRODUZIERT NACH
LEBENSMITTEL-
STANDARD

Mit natürlichen
Zutaten



Seit 35 Jahren aus Liebe zum Tier

generation pet fasst zusammen, wofür wir seit Tag eins stehen. Wir sind alle ziemlich unterschiedlich, aber bei einer Sache ticken wir alle gleich: **Wir sind verrückt nach unseren Fellnasen!** Ganz egal, was sie brauchen – wir setzen alle Hebel in Bewegung, um es möglich zu machen. Gemeinsam sind wir generation pet.

ENTDECKE DIE WELT DER #GENERATIONPET AUF
www.grau-generationpet.de



HEIMAT FÜR WILDEVÖGEL

10%
mehr Inhalt
gratis!



Darf's noch etwas mehr sein?

Wir sagen Dankeschön für Ihre Treue: Jetzt gibt es **vier Sorten** unseres **Ganzjahres-Vogelfutters** mit **10 % gratis Inhalt**.
Jetzt in allen teilnehmenden Märkten.



welzhofer.eu

GANZJAHRES-VOGELFUTTER



DEN MOMENT
GENIESSEN
macht glücklich!
#UNSERGLÜCKSMOMENT

Wärmende MOMENTE
GEWINNEN ab September 22



RAFFINIERTE MENÜS, DIE VON HERZEN KOMMEN

Perfekt abgestimmt auf die ernährungsphysiologischen Bedürfnisse der Katze. Sichtbar schmackhafte Qualität ohne Zusatz von Zucker sowie künstlichen Farb- und Konservierungsstoffen.

VITAKRAFT. AUS LIEBE. VITAKRAFT.COM



NEU AUFGESPÜRT



GROSSE PREMIERE

Exklusiv für junge Tierliebhaber: In der ersten Ausgabe unserer neuen FUTTERPOST Junior gehen wir auf Tauchstation und berichten über das bunte Leben unter Wasser. Dazu gibt's lustigen Rätselspaß, ein Gewinnspiel und ein tolles, großes Tierposter.

Ab sofort alle zwei Monate neu in jedem DAS FUTTERHAUS-Markt!



FÜR EINE NATURNAHE ERNÄHRUNG

Das Hundetrockenfutter unserer Exklusivmarke WILDKIND ist in drei neuen Varietäten erhältlich: Frisches Huhn mit Wildschwein sowie die Monoprotein-Variante Frisches Lamm schmecken adulten Hunden, Junghunde kleiner Rassen versorgt Junior Mini Frisches Huhn mit Ente mit allen Nährstoffen für ein gesundes Wachstum. Die getreidefreien Rezepturen enthalten neben viel Fleisch auch Waldbeeren und Wildkräuter. Jetzt im neuen Design und mit recycelbarer Verpackung.

Ab Anfang August exklusiv bei DAS FUTTERHAUS



KLEINE SONNENANBETER

Einfach mal blaumachen: Die fröhlichen Aquariendekorationen mit den beliebten Schlämpfen sind der neue Hingucker im Süß- oder Meerwasseraquarium.

Aus hochwertigem Polyesterharz, pH-neutral, 11,5 x 6,8 x 8 cm groß. In vielen, unterschiedlichen Motiven. Von EBI.

Art.-Nr. 266747



FÜR SENSIBLE HUNDEMÄGEN

Neu im Sortiment von activa care ist die hypoallergene Funktionsnahrung mit einer tierischen Eiweißquelle aus Insekten (Soldatenfliegen). Das Nassfutter liefert dem Vierbeiner hochwertige Proteine und alle notwendigen Nährstoffe. Ideal zur Minderung von Unverträglichkeiten. Erhältlich in der 375-g- und 750-g-Dose.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS



FÜR DEN GROSSEN AUGENSCHMAUS

Die neuen activa Friends Bäckereisnacks bestehen aus mit Enten- oder Hühnerbrustfilet umhüllter Rinderhaut. Ein fettarmer und lang anhaltender Genuss, erhältlich mit 85 bis 100 g Inhalt.

Ab Anfang August exklusiv bei DAS FUTTERHAUS



Dandie Dinmont Terrier

Frohnatur mit großem Charakter

Trotz seiner eher übersichtlichen Größe hat der Dandie Dinmont Terrier kein zartes Gemüt: Aufmerksam und furchtlos erkundet der ursprünglich als „Bau- oder Erdhund“ ausgezeichnete Terrier seine Umgebung. Gleichzeitig ist er ein geselliger Familienhund. Sein unverkennbarer Schopf macht ihn zu einer echten Erscheinung.

ABSTAMMUNG

Der Dandie Dinmont Terrier stammt vermutlich aus dem englisch-schottischen Grenzgebiet und wurde bereits im 18. Jahrhundert als aufgeweckter Jagdbegleiter und Wachhund gezüchtet. Sein Name hat einen literarischen Hintergrund: Der schottische Dichter Sir Walter Scott, einer der meistgelesenen Autoren seiner Zeit, beschrieb in seinem historischen Roman „Guy Mannering“ einen Hundehalter mit Namen „Dandie Dinmont“, der ein ganzes Rudel der vom Dichter selbst besonders geschätzten Terrier besaß. Nach dieser fiktiven Figur erhielt der früher in Anlehnung an seine Fellfarben „Pepper“ oder „Mustard“ (Pfeffer oder Senf) genannte Hund seinen neuen Namen Dandie Dinmont Terrier. Seine Popularität steigerte sich nach Erscheinen des erfolgreichen Romans besonders in Großbritannien. Auch die das Land mehr als 60 Jahre regierende Queen Victoria soll Hunde der geselligen Rasse gehalten haben.

Wie viele Terrier hatte auch der Dandie Dinmont Terrier eine klar definierte Aufgabe: Seine Bestimmung war es, verschiedene Wildtiere in ihrem Bau aufzustöbern und so den wartenden Jägern zuzuspielen. Dabei stellte sich der kleine Hund sogar Tieren, die ihn in seiner Größe deutlich überragten, etwa Dachsen oder Füchsen. In Sachen Mut, Durchsetzungsvermögen – und je nach individuellem Charakter auch Ego – steht der Dandie Dinmont größeren Jagdhundrassen in nichts nach. Seit etwa 1870 wurde die Rasse gezielt gezüchtet und mit der Gründung des ersten Dandie Dinmont Clubs im Jahr 1875 etablierten sich seine Rassestandards. In Deutschland sind diese Hunde eher selten zu finden und nach wie vor nicht sonderlich bekannt.

AUSSEHEN

Vermutlich reiht sich neben anderen Terriern – so wird eine Verwandtschaft zum Bedlington Terrier vermutet – auch ein Dackel in die Reihe seiner Verfahren ein. Der Dandie Dinmont hat einen langen Körperbau und relativ kurze, aber dennoch kräftige Läufe. Mit einer Schulterhöhe von maximal 28 Zen-

PETMAN
BARF-In-One
 Geprüft.
 ID Tier e.V.
Komplett-Menü
 mit Alleinfuttermittel-Garantie!

Erstes PREMIUM Fertig-BARF

PETMAN
Hunde Eis

Auch auf Facebook und Instagram!

www.petman.de

timetern und einem Gewicht bis zu elf Kilogramm gehört er zu den eher kleinen Hunderassen. Sein etwa fünf Zentimeter langes, drahtiges Fell hat eine dichte Unterwolle.

Besonders markant ist sein am Oberkopf getragener, hochstehender Haarschopf, der zu seinem liebenswerten und unverwechselbaren Erscheinungsbild beiträgt. Laut Rassestandard wird er in den Farbschlägen Senf, von rötlichem Braun bis zu einer Cremefarbe, und Pfeffer, von Silbergrau bis Schwarzblau, sowie farblich abgesetzten Schattierungen gezüchtet. Die ausdrucksstarken Augen des Dandie Dinmont sind grundsätzlich braun. Die Ohren hängen herab, seine eher kurze Rute zeigt ein ausgeprägtes Haarkleid.

HALTUNG

Typisch Terrier: Willensstark, unternehmungslustig und überraschend mutig zeigt sich bis heute die ursprüngliche Bestimmung des Dandie Dinmont Terriers als unerschrockener, vollwertiger Jagdhund. Trotz seiner eher moderaten Körpergröße darf er keinesfalls unterschätzt werden: Ein gewisser Jagdtrieb ist ihm sicher. Eine Tatsache, die es in seiner Erziehung und Haltung unbedingt zu berücksichtigen gilt. Einen Terrier zu erziehen, ist keine ganz leichte Aufgabe. Seine Entschlossenheit und Intelligenz machen ihn zu einem Vierbeiner, dessen Halter Hundenerfahrung braucht.

Der Dandie Dinmont Terrier ist aufgeweckt und bindet sich eng an seinen Menschen. Mit Kindern, die den kleinen Hund nicht zu sehr bedrängen, kommt er gut zurecht. Allzu un-

gestüme Spielkameraden kann er hingegen durchaus auch einmal in ihre Schranken weisen. Bei der Haltung mit Kleintieren ist Vorsicht geboten: Er ist und bleibt ein Jagdhund. Mit seinem verhältnismäßig tiefen Gebell, in Kombination mit seinem aufgeweckten Charakter, ist er kein Kläffer, wohl aber ein guter Wachhund, der verlässlich anschlägt. Im Alltag freut sich der sportliche Dinmont über lange Spaziergänge. Ebenso wichtig für den intelligenten und arbeitswilligen Hund ist seine geistige Auslastung.

Es heißt, dass der Dandie Dinmont sich nicht so leicht veralbern lässt. Für ein entspanntes Zusammenleben sind eine klare Erziehung und gute Anleitung ein Muss. Menschliche „Schnitzer“ in der Führung weiß der Terrier umgehend und zu seinen Gunsten auszunutzen. Umso wichtiger ist für den kleinen Terrier der Besuch einer Hundeschule, auch mit Blick auf seine jagdlichen Ambitionen, die es im Alltag zu steuern gilt.

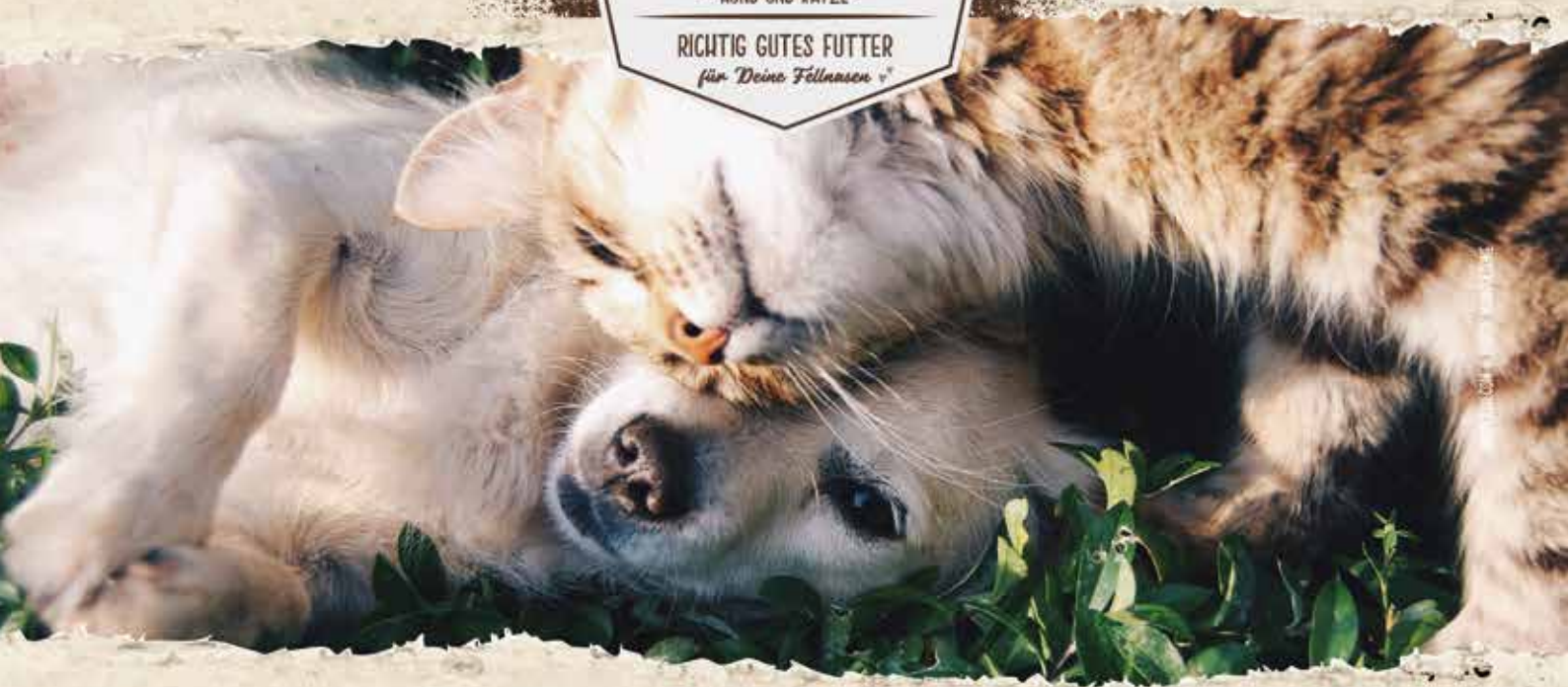
PFLEGE

Das drahtige Fell des Dandie Dinmont Terriers bedarf der regelmäßigen Zuwendung. Es muss regelmäßig gekämmt oder gebürstet und zudem fachgerecht getrimmt werden, um abgestorbenes Deckhaar zu entfernen. Ein Dandie Dinmont Terrier darf keinesfalls geschoren werden: Der Einsatz einer Hundeschere würde den natürlichen Haarwechsel unterbrechen und die Haarstruktur nachhaltig zum Negativen verändern. ■

Steckbrief

HERKUNFT:	Großbritannien
GRÖSSE:	20 bis 28 cm
GEWICHT:	8 bis 11 kg
FARBE:	pfeffer- oder senffarben, in Schattierungen Schwarz, Braun, Creme
WESEN:	mutig, intelligent, ausdauernd, arbeitsfreudig
HALTUNG:	viel Bewegung und ausreichend Beschäftigung
FCI-KLASSIFIKATION:	Gruppe 3: Terrier; Sektion 2: Niederläufige Terrier





*Grössere Vielfalt an regionalen Köstlichkeiten
für Deinen Hund & Deine Katze*



JUNIOR
TIERWOHL-HUHN

ADULT
FREILAND-GANS



SENIOR
TIERWOHL-HUHN



WITTEN
TIERWOHL-PUTE

ADULT GETREIDEFREI
SIMMENTALER LANDRIND

ADULT GETREIDEFREI
NORDSEE-LACUS

bosch
TIERNAHRUNG SEIT 1960

Sanabelle
richtig gutes Futter

Gesunde Gelenke

Gelenkerkrankungen sind ein häufiges Leiden von älteren Hunden und Katzen. Aber auch junge Tiere kann Arthrose treffen. Ernährung und Gewichtsmanagement sind wichtig für einen Bewegungsapparat in Topform. Dr. Katrin Busch-Kschiewan über Symptome, Behandlung und worauf es ankommt, damit Hund und Katze lange agil sind.

KLEINE GELENK-KUNDE

Ein Gelenk wird in der Regel aus zwei Knochenenden gebildet, die sich gegenüberstehen. Überzogen sind beide vom Gelenkknorpel. Dieser arbeitet wie ein „Stoßdämpfer“, fängt Belastungen ab und ist somit für die Stoß- und Druckfestigkeit des Gelenks zuständig. Ohne den Gelenkknorpel sind geschmeidige Bewegungen und das Belasten der Gelenke nicht möglich. Grundsätzlich unterliegt der Gelenkknorpel ständigen Auf- und Abbauprozessen. Durch zahlreiche Faktoren kann der empfindliche Knorpelstoffwechsel jedoch gestört werden.

TIERISCHE RISIKOFAKTOREN

Neben den im Laufe eines Tierlebens natürlichen Veränderungen der Gelenke stellen Alter, Körpergröße, traumatische Verletzungen, hohe körperliche Belastung, genetische Veranlagung und Übergewicht Risikofaktoren für das Auftreten von Gelenkerkrankungen dar. So sind etwa 90 Prozent aller Katzen über zehn Jahre und bereits 20 Prozent aller Hunde über einem Jahr von arthrotischen Gelenkveränderungen betroffen. 95 Prozent aller Arthrosen bei Hunden betreffen Hunde, die älter als fünf Jahre sind. Die Körpergröße spielt insbesondere bei Hunden eine wichtige Rolle: Allein 45 Prozent der Hunde mit Arthrose gehören zur Gruppe der Maxihunde, sind also schwerer als 25 kg.

FOLGENREICHE KONSEQUENZEN

Überwiegen die Abbauprozesse in den Gelenken, können schwerwiegende Erkrankungen auftreten. Zu den häufigsten zählen die Arthritis, die akute Gelenkentzündung, und deren chronische Verlaufsform, die Arthrose. Anfänglich kommt es zu einer Verletzung im Gelenkknorpelbereich. Der geschädigte Knorpel bedingt eine Entzündung, die sich in Schwellung, Rötung, Schmerz und damit Lahmheit ausprägt.

Nach dieser akuten Phase treten chronische, irreversible Veränderungen auf. Betroffene Tiere zeigen verschiedene Symptome, unter anderem eine mehr oder weniger ausgeprägte Lahmheit, Appetitlosigkeit, Verhaltensänderungen, Schwierigkeiten beim Aufstehen und eine allgemeine Bewegungsunlust. Bei Katzen können zudem häufig Unsauberkeit und Fellprobleme beobachtet werden.

RISIKOFAKTOR ÜBERGEWICHT

Bei Hunden steigert Übergewicht das Risiko für Gelenkerkrankungen beträchtlich. Auch Katzen, die zu viel auf die Waage bringen, werden im Vergleich zu idealgewichtigen Tieren fünfmal häufiger beim Tierarzt mit einer Lahmheit vorgestellt. Hand aufs Herz: Hat Ihr Vierbeiner

Idealgewicht? Stellen Sie Ihre Vierbeiner regelmäßig auf die Waage und halten Sie Rücksprache mit Ihrem Tierarzt. Ein auf das Tier abgestimmter Ernährungsplan in Kombination mit angepasster Bewegung hilft dabei, überflüssige Pfunde loszuwerden. Der Aufwand lohnt, denn eine Gewichtsreduzierung beseitigt die unnötige, zusätzliche Belastung schmerzender Gelenke und begrenzt das Fortschreiten der Gelenkzerstörung.

AUSREICHENDE BEWEGUNG

Dem individuellen Bedarf des Tieres angepasste, hinreichende Bewegung ist ein Muss. Nur so kann der Gelenkknorpel ernährt werden. Dabei gilt es jedoch, die Belastung in Grenzen zu halten. Sportarten mit dem Hund, die mit viel Springen, Abbremsen und Klettern einhergehen, strapazieren die Gelenke mehr als Ausdauersportarten mit gleichmäßiger Bewegung. Insbesondere im Welpenalter und speziell bei großwüchsigen Hunden sollte mit übermäßigen Belastungen vorsichtig umgegangen werden. Auch Katzen sollten ausreichend Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden. Eher gemütliche Sofatiger können spielerisch dazu animiert werden, sich regelmäßig körperlich zu betätigen.

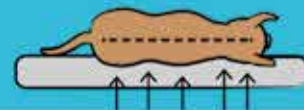
GESUNDE ERNÄHRUNG

Eine hochwertige Nahrung ist das A und O der Gelenkgesundheit und kann diese positiv unterstützen. Sie ermöglicht die Beeinflussung von Entzündungsprozessen, kann degenerative Prozesse begrenzen und trägt zum Erhalt von Muskulatur sowie Idealgewicht bei. Eine optimale Tiernahrung wird grundsätzlich auf Alter und Aktivitätsgrad abgestimmt.

NAHRUNG MIT MEHRWERT

Auch sogenannte Nutrazeutika, verschiedene Bestandteile des Futters mit gesundheitlichem Nutzen, können das Wohlergehen der Gelenke gezielt unterstützen. So ist Kollagen ein natürlicher Bestandteil des Knorpels und unerlässlich für dessen Stabilität. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigten, dass die Zufütterung von Kollagen in Kombination mit Kurkuma und Polyphenolen sichtbare Erfolge bei Hunden mit Arthrose erbrachte. Ebenfalls wurde die entzündliche Wirksamkeit von Kurkuma in zahlreichen Studien bewiesen.

MSM, Methylsulfonylmethan, ist eine natürliche Schwefelverbindung: Schwefel benötigt der Körper unter anderem für den Aufbau von Knorpeln, Gelenkschmiere, Sehnen und Bändern. Darüber hinaus hat MSM sowohl entzündungshemmende als auch antioxidative Eigenschaften und zeigte in Untersuchungen eine positive Wirkung auf arthrotische Gelenke. ►



STARKE BETTEN VON PETLANDO



FLORENZ ORTHO

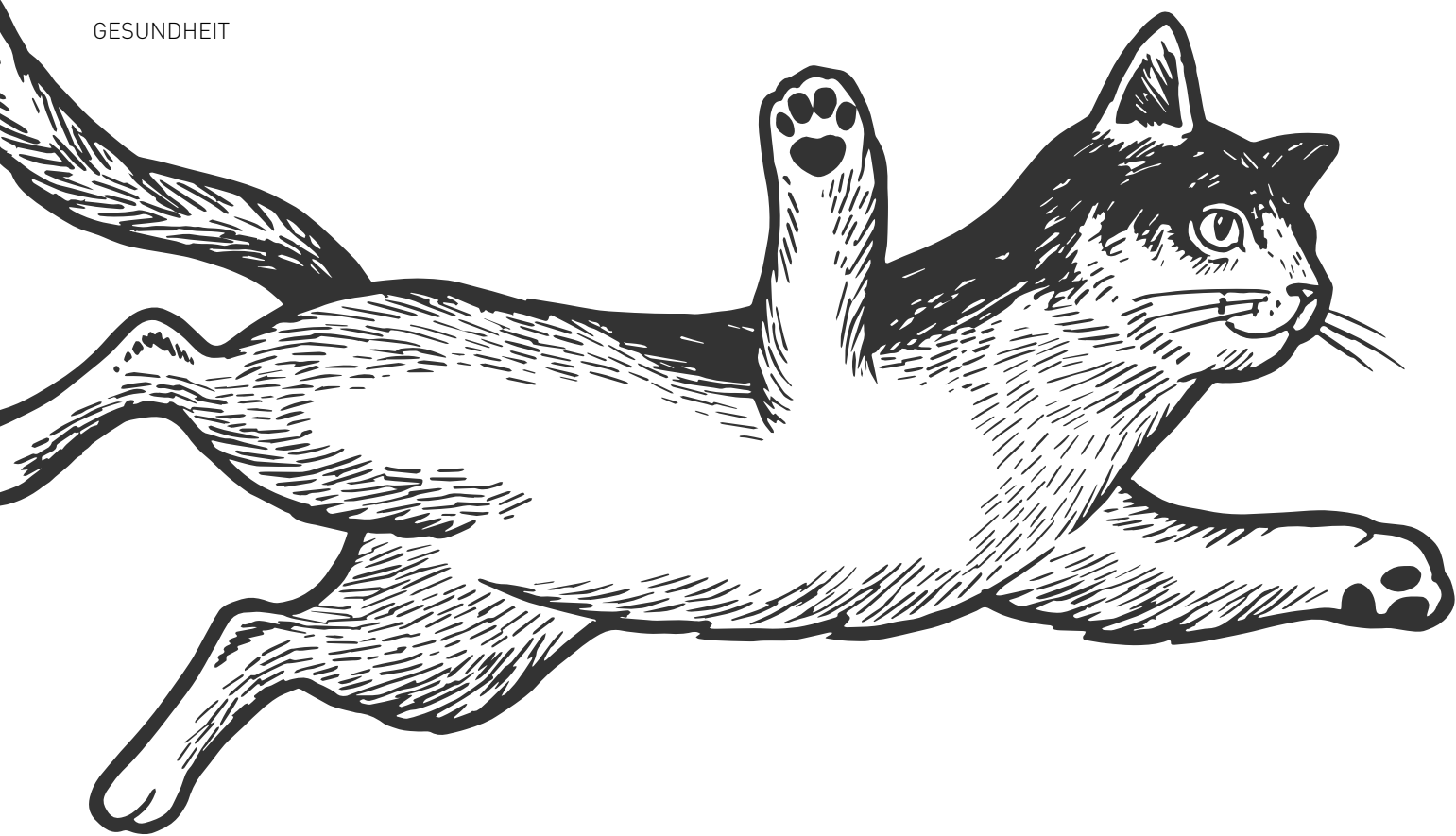
- Außenseite in Nubukoptik
- Orthopädische Liegefläche aus wärmespeicherndem Fellimitat
- Optimale Druckentlastung der Wirbelsäule mit Zweischichtsystem
- Rutschfeste Unterseite
- Bezug abziehbar und bei 60 °C waschbar
- In zwei Farben



LISSABON ORTHO

- Außenseite in Nubukoptik
- Liegefläche als Wendekissen mit wärmespeicherndem Fellimitat
- Optimale Druckentlastung der Wirbelsäule mit Zweischichtsystem
- Entlastet Muskeln und Gelenke
- Bezüge abziehbar und bei 60 °C waschbar
- In zwei Farben





Teufelskralle, Brennnessel und Weihrauch gelten als potente Entzündungshemmer aus der Pflanzenwelt. Zudem ergaben Studien, dass CBD, Cannabidiol, Schmerzen bei Tieren mit einer Arthrose signifikant linderte und gleichzeitig dosisabhängig die Mobilität erhöhte.

Lange bekannt ist, dass Omega-3-Fettsäuren, etwa aus Lachs- oder Leinöl, entzündungshemmende Eigenschaften haben und so zur Gelenkgesundheit beitragen können. Um antientzündlichen Einfluss auszuüben, müssen sich dabei Omega-6- und Omega-3-Fettsäuren in richtigem Verhältnis zueinander in der Ration befinden. Dieses sollte im Idealfall bei 5:1 liegen.

Zum Schutz der Körperzellen und zur Eindämmung degenerativer Prozesse zählen Vitamin E und C sowie Lutein, Taurin und Polyphenole aus grünem Tee zu den natürlichen Schutzstoffen der Körperzellen. Sie fangen im Stoffwechsel entstehende „freie Radikale“ ab und helfen, Abbauprozesse im Gelenk zu begrenzen.

Glucosamin und Chondroitinsulfat sind natürliche Bestandteile in der Grundsubstanz des Gelenkknorpels. Glucosamin kann die Knorpelneubildung stimulieren und kommt natürlicherweise im Chitinpanzer von Meerestieren vor. Chondroitinsulfat besitzt eine hohe Wasserbindungsfähigkeit und ermöglicht so eine Rehydrierung der Gelenkknorpel. Zudem wirkt es der Aktivität von Knorpel abbauenden Enzymen entgegen.

Reich an Chondroitinsulfat ist die Neuseeländische Grünlippmuschel, kurz GLM. Zwar sind die genauen Wirkmechanismen noch nicht vollständig geklärt, doch ist ihr positiver Effekt auf die Gelenkgesundheit bisher unübertroffen und

konnte in vielen Studien bewiesen werden. GLM beinhaltet zahlreiche gelenk wirksame Wirkstoffe, unter anderem auch eine einzigartige Omega-3-Fettsäure, der eine herausragende antientzündliche Wirkung zugesprochen wird.

VORSORGE IST WICHTIG

Bei großen Hunderassen und bei Tieren, die ins Seniorenalter kommen, ist der frühzeitige Einsatz einer Tiernahrung, die unbedingt auch die Gelenkgesundheit berücksichtigt, essenziell. Hat ein Tier bereits Probleme mit dem Bewegungsapparat, sollte unbedingt ein Tierarzt aufgesucht werden. Auch alternative Heilverfahren wie Akupunktur, Homöopathie oder Physiotherapie können eine klassische Therapie sinnvoll ergänzen – die Kombi macht's! Orthopädische Betten oder Matten helfen zudem betroffenen Tieren sehr: Sie entlasten Gelenke und Wirbelsäule, die Muskulatur kann sich entspannen, Schmerzen werden gemildert. ■



Dr. Katrin Busch-Kschiewan ist Tierärztin mit Schwerpunkt Tierernährung und unterstützt die Mitarbeitenden von DAS FUTTERHAUS in der hausinternen Akademie mit umfassenden Schulungs- und Weiterbildungsangeboten. Literatur zu den in diesem Artikel angegebenen Studien erhalten Sie auf Anfrage an: futterpost@futterhaus.com



Fleischige
Belohnung



Die hat Ihr Hund verdient!

Belohnung, Kauspaß, Zahnpflege:
Verwöhnen mit gutem Gewissen.



animonda
high quality petfood

Möchten Sie mit uns **IN DIE ZUKUNFT SCHWIMMEN?**



Wir suchen für unsere Märkte

**Fachverkäufer
Aquaristik (w/m/d)
in Voll- und Teilzeit**

**JETZT
BEWERBEN:**

[futterhaus.de/
stellenangebote](https://futterhaus.de/stellenangebote)



DAS FUTTERHAUS



Sommermärchen

Die Leser der FUTTERPOST und die Follower auf www.instagram.com/dasfutterhaus haben die besten Beweise dafür, dass auch unsere Haustiere den Sommer in vollen Zügen genießen – sehen Sie selbst!

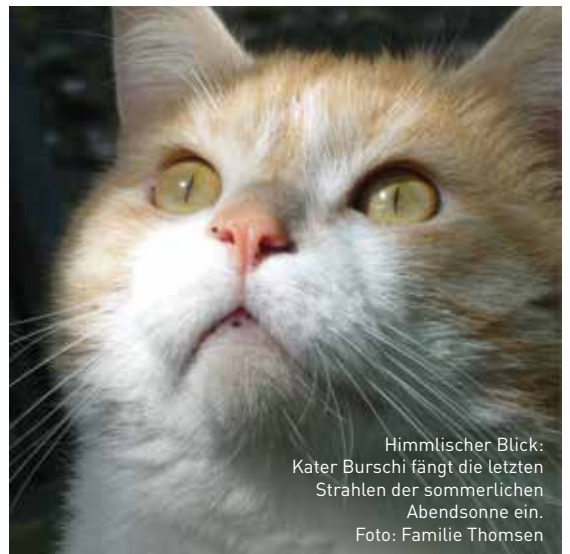
Niederrheinischer See-Hund: Tervueren Lumi ist an heißen Sommertagen immer für eine Abkühlung zu haben.
Foto: Kristina Schultz



Großes Meeresglück: Der kleine Gizmo ist zufrieden mit sich und der Welt.
Foto: Melanie Jaretzki



Himmlicher Blick:
Kater Burschi fängt die letzten
Strahlen der sommerlichen
Abendsonne ein.
Foto: Familie Thomsen



Bitte recht freundlich: Jella, Deutsches Reitpony, steckt alle um sie herum mit ihrer guten Laune an.
Foto: Familie Schulz



Immer dabei: Die zweijährige Mimmi liebt es, bei der Gartenarbeit zu assistieren und ist der Schatten ihrer sechsjährigen Besitzerin Jule.
Foto: Daniela Breckwoldt

Hier läuft's perfekt: Leonberger-Labradorin Anka verbindet eine besondere innige Freundschaft mit Donald und Daisy.
Foto: Karin Lohmeier



Sie möchten Ihr Tier in der nächsten Ausgabe der FUTTERPOST vorstellen? Dann folgen Sie @dasfutterhaus auf Instagram und senden Sie uns das Lieblingsbild Ihres Tieres zum Thema „Farbenpracht“ per Direktnachricht. Oder Sie schicken uns Ihr Foto per E-Mail an: futterpost@futterhaus.com

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen DAS FUTTERHAUS-Gutschein im Wert von 50 Euro, der in allen Märkten mit dem gelben Hund eingelöst werden kann.

Einsendeschluss ist der 31. August 2022.
Viel Glück!

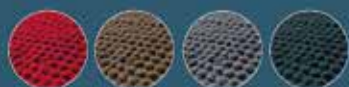


Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels und werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zum Zweck der Erstellung des Gutscheins verwendet. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmt der Einsender einer Veröffentlichung seines Fotos auf sämtlichen Print- und Online-Medien von DAS FUTTERHAUS zu und tritt sämtliche Bildrechte an DAS FUTTERHAUS ab.



HUNTER®

- ✓ Schützt Untergründe zuverlässig vor Schmutz und Nässe
- ✓ Universell einsetzbar – Zuhause, im Auto und auf Reisen
- ✓ Bei 40 °C waschbar
- ✓ In drei Größen und vier Farben erhältlich



Saugfähige Schmutzfang-Hundematte Waterloo

www.hunter.de

HC220354

SUPER SAUBERKEIT für Heim- und Nutztiere*

CHIPSI

SUPER

QUALITÄTS-HEIMTIERSTREU



- SUPER** keimfrei
- SUPER** staubfrei
- SUPER** saugfähig



*NEU: HOBBY FARMING mit der CHIPSI SUPER 24 kg Großverpackung

www.chipsi-streu.de



JBL

Gute Gründe für JBL!

Ob Regenwald- oder Wüstenterrarium:
JBL hat den optimalen Bodengrund
für jedes Tier.

1 JBL TerraBasis

Natürlicher Bodengrund

2 JBL TerraCoco

Natürliche Kokoschips

3 JBL TerraCoco Compact

Kokoschips in komprimierter Form

3 JBL TerraCoco Humus

Kokos-Humus in komprimierter Form

4 JBL TerraWood

Natürliche Buchenholzspäne

5 JBL TerraSand rot, gelb, weiß

Feiner, staubfreier Sand für Wüstentiere

6 JBL TerraBark

Bodensubstrat aus Pinienrinde
in 3 Größen



www.JBL.de

VORSPRUNG
DURCH FORSCHUNG



DER TIERENGEL

Kein Vorname würde besser zu ihr passen: Angelina, italienisch für Engelchen, und mit Nachnamen Priebe, steht Tierfreunden seit fünf Jahren mit Rat und Tat im DAS FUTTERHAUS-Markt in Eschweiler zur Seite. Privat engagiert sie sich als „Schutzengel“ für viele hilfsbedürftige Tiere.

„In unserer Familie gab es schon immer Tiere, meine Schwester und ich kennen es gar nicht anders. Vor gut zehn Jahren habe ich meine Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten begonnen. Gleichzeitig zogen die ersten tierischen Pfleglinge bei uns ein – Fundtiere oder arme Seelen aus schlechter Haltung, die aufgepöppelt werden mussten. Mit der Zeit wurde es zu eng bei uns, also sind wir vor drei Jahren aus der Stadt aufs Land gezogen. Hier ist ausreichend Platz für Menschen und Tiere. Bei uns geben sich heute Katzen und Hunde, Farb- und Rennmäuse, Degus, Goldhamster, Dsungarische Zwerghamster, Kaninchen, Waschbären und ein Nasenbär ein Stelldichein.

Einige unserer tierischen Familienmitglieder sind echte Exoten, ob sie wirklich als Haustiere gehalten werden sollten, sei mal dahingestellt. Bei uns lebt auch eine Nasenbärin. Sie stammt aus einer privaten „Nachzucht“. Wir haben sie per Hand aufgezogen und, da sie ein hormonelles Problem hatte, kastrieren lassen. Der Vorbesitzer hatte kein Interesse mehr an ihr, also lebt Cora jetzt mit den Waschbären zusammen. Unsere Waschis wurden größtenteils als verlassene Welpen in der Wildnis gefunden, auch sie sind Handaufzuchten.

Ausnahmen sind nur unsere Bärinnen Bella und Nika. Bella kam über eine Tierklinik zu uns, in der sie abgegeben wurde, da ihr hinten rechts die Pfote fehlt. Nika kam von einer Tierärztin, die sie nach Brüchen von Oberschenkel, Ober- und Unterkiefer operiert und erst einmal aufgepöppelt hatte. Unsere Bärenbande hat schon harte Zeiten hinter sich – umso besser soll es den Tieren jetzt gehen. Sie haben bei uns ihr Für-immer-Zuhause, denn Waschbären gelten in Deutschland als invasive Art und dürfen nach Sicherung und Meldung beim Veterinäramt nicht mehr in die Natur entlassen werden.

Es geht bei uns aber auch weniger exotisch zu. Vor gut einem halben Jahr wurden drei Chihuahua-Welpen, gerade einmal zwei Tage alt, bei uns abgegeben. Ein, wie uns gesagt wurde, „Unfallwurf“ – das kommen-tiere ich jetzt besser nicht weiter. Die Mini-Mexikaner waren per Kaiserschnitt auf die Welt gekommen und wurden von der Mutterhündin abgelehnt. Mittlerweile sind unsere ehemaligen Flaschenkinder Twix, Smartie und Oreo sieben Monate alt und werden tatsächlich bei uns bleiben.

In der Regel versuchen wir, die Tiere, die wir in Pflege genommen haben, an liebevolle Halter zu vermitteln. Wir würden sonst ständig an unsere räumlichen und finanziellen Grenzen stoßen, denn wir finanzieren unsere Tierschutzarbeit komplett eigenständig. Gerade bei den Katzen kommt trotz aller Kastrationsprogramme immer wieder eine Flut unkastrierter Freigänger und deren Nachkommen zu uns, die sich kaum bewältigen lässt. Ich möchte wirklich an alle verantwortungsbewussten Katzenhalter appellieren, sich dieser Thematik anzunehmen!

Jedes Tier hat seine eigene besondere Geschichte. Jedes Tier wächst einem ans Herz. Ein einzelnes Tier zu retten, verändert wahrscheinlich nicht die Welt. Trotzdem zählt jedes Leben, egal wie klein, groß, alt oder jung das Wesen ist, um das wir und alle anderen, die sich im Tierschutz engagieren, kümmern.“ ■



Stadttigel

Wildtiere mit urbanem Wohnsitz

In Dämmerung und Dunkelheit stromern sie durch Grünanlagen und Parks, haben sich auf Friedhöfen häuslich eingerichtet und überqueren während ihrer Wanderschaft so manche Hauptstraße: Wie viele andere Wildtiere haben sich auch Igel in der Stadt angesiedelt. Dass sie sich dort durchaus wohlfühlen, weiß Prof. Dr. Klaus Hackländer, Wildtierbiologe und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Wildtier Stiftung.



Nach 15 Millionen Jahren, die es seine Art nun gibt, scheint dem Igel das hektische Stadtleben nichts auszumachen. Wie kommt es, dass sich der scheue Stachelträger in die Städte traut?

Städte bieten dem Igel viele Vorteile, denn hier findet er Versteckmöglichkeiten und ausreichend Nahrung. In der intensiv genutzten Kulturlandschaft gehen dem Igel diese Lebensgrundlagen immer mehr verloren. Insbesondere Parks und Gärten bieten dem Stachelhäuter eine neue Heimat, vor allem wenn diese auch wilde Ecken haben, in denen man der Natur freien Lauf lässt.

Igel trotzen seit Millionen von Jahren dem Wandel der Welt. Was ist ihr Geheimrezept?

Igel sind bei ihrer Nahrungswahl breit aufgestellt, überdauern kalte Winter oder trockene Sommer durch Absenkung ihrer Stoffwechselrate und sind nicht auf ein Revier begrenzt, sondern bewegen sich dorthin, wo sie optimale Bedingungen vorfinden.

Igel sind nachtaktiv. Auf dem Land nehmen sie Streifgebiete von bis zu 50 Hektar für sich in Anspruch. In der Stadt ist das kaum möglich. Wie hält es der Stadti gel?

Den Raum, den Igel über das Jahr hin nutzen, ist umso größer, je weniger Ressourcen es gibt oder je weiter diese voneinander entfernt liegen. Hat der Igel jedoch Tagesverstecke und Nahrung in unmittelbarer Nähe, bleibt das Streifgebiet klein. So kann er effizienter mit seinen Energiereserven umgehen und setzt sich auch weniger Risiken aus, etwa jenen, die vom Straßenverkehr oder von Fressfeinden ausgehen.

Wo steckt der urbane Igel am Tag?

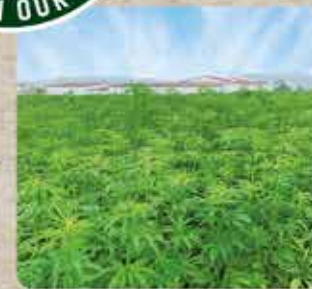
Der Igel ist bei der Wahl seines Tageseinstandes nicht sehr wählerisch, solange es dort trocken und sicher ist. Das kann unter dichten Hecken sein, aber auch unter einem Gartenschuppen. Man hat auch schon Igel unter Kartons im Hinterhof oder in zusammengewehrten Laubhaufen entlang von Friedhofsmauern gefunden. ▶



Grainless

FIT & HEALTHY

CBD Sticks



Die Fallschachteln bestehen zu mindestens 30% aus Gras.



JR Grainless Health CBD Sticks

sind eine sinnvolle Kombination aus Hanfblüten und gesundheitsfördernden Heilkräutern. Erhältlich in den Sorten „Verdauung“, „Haut & Fell“ und „Coolness“. Mit Hanfblüten aus dem Anbau der familieneigenen Landwirtschaft im Herzen Bayerns.



MACH MIT!

ERHÖHE DEN SPENDENBETRAG VON 75.000 €* DEIN FOTO SPENDET!



FÜR EIN GEBORGENES ZUHAUSE



WERDE TEIL UNSERES XXL-DANKESCHÖNS!

MEHR AKTIONEN UND INFOS AUF
WWW.WELTTIERWOCHE.DE



FÜR MEHR
INFOS CODE
SCANNEN.

* WHISKAS®
UND PEDIGREE®
SPENDEN DEN
BETRAG AN:

* WHISKAS® UND PEDIGREE® SPENDEN DEN BETRAG AN DEN DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND. TEILNAHME AB 18 JAHREN MIT WOHNSITZ IN DEUTSCHLAND, VERANSTALTER DER AKTION IST MARS GMBH, AKTIONSZEITRAUM 01.08.-31.10.2022, VOLLSTÄNDIGE TEILNAHMEBEDINGUNGEN UNTER WWW.WELTTIERWOCHE.DE

Igel ernähren sich vor allem von Insekten, Würmern und Schnecken. Sind diese in der Stadt in ausreichender Menge zu finden? Oder setzt der Stadtigel auf andere Nahrungsquellen?

Tatsächlich ist die Hauptbeute des Igels in der Stadt nicht seltener als auf dem Land – vorausgesetzt, dass es genügend Grünflächen, Gärten und Parks gibt. Der Igel bedient sich aber auch an den Futternäpfen von Hunden und Katzen, die von ihren Besitzern auf der Terrasse oder vor der Haustür gefüttert werden. Man muss sich wundern, was für hohe Barrieren dieses kleine Säugetier mit seinen kurzen Beinen überwinden kann, wenn es darum geht, an das Trocken- oder Nassfutter von Haustieren zu kommen.

Dürfen Igel eigentlich gefüttert werden?

Hier würde ich den gleichen Maßstab ansetzen wie bei Singvögeln: Wird die Fütterung „ordentlich“ durchgeführt, spricht nichts dagegen. Bekommt man also mit, dass Igel im Garten leben, dort regelmäßig vorkommen oder auch jeden Abend gezielt zum Katzenfutternapf gehen, kann ruhig etwas mehr Futter angeboten werden. Man sollte jedoch wissen, dass Igel verschiedene Krankheitserreger unter ihrem Stachelkleid tragen können und diese an Menschen und Haustiere weitergeben können. Daher ist Hygiene am Futterplatz besonders wichtig. Teilen sich Igel und Haustiere von Zeit zu Zeit den Futterplatz, sollte der regelmäßige Besuch mit Katze oder Hund beim Tierarzt auf dem Plan stehen. Aber das sollte ja ohnehin selbstverständlich sein.

Wie kommt es, dass sich der Igel vom städtischen Lärm und Trubel nicht beirren lässt?

Lärm und Trubel sind kein Problem, wenn davon keine Gefahr ausgeht. Wir Menschen gewöhnen uns ja auch an die Geräuschkulisse der Stadt. Solange die Vorteile der Stadt überwiegen, können auch Igel mit dem ständigen Rauschen der urbanen Zentren gut zurechtkommen.

Igel halten Winterschlaf. Laubhaufen und schützende Hecken sind in der Stadt schwer zu finden. Wo versteckt sich der Stadtigel in den kalten Monaten?

Hier bieten sich jene Bereiche an, die auch für den Tageseinstand genutzt werden. Entscheidend ist, dass diese auch über Monate Ruhe bieten. Was wir daher brauchen, sind wilde Ecken in Parks und Gärten. Diese lassen sich auch vor dem Herbst extra anlegen. Schnittgut von Hecken und Bäumen kann in einer weniger gut zugänglichen Ecke deponiert und mit Herbstlaub abgedeckt werden. Wer es ordentlicher haben möchte, kann sich auch ein Igelhaus in den Garten stellen. Dieses kann man selbst bauen oder auch im Fachhandel kaufen. Es gibt Igelhäuser aus Holz oder Holzbeton. Sie werden von den Tieren gern angenommen.

Auch in der Stadt ist ein Rückgang der Igel zu verzeichnen. Woran liegt das?

Viele Gärten werden immer igelfeindlicher. Es gibt mittlerweile zu viele Gärten, in denen der Boden mit Vlies abgedeckt und darauf dann Rindenmulch oder gar Kies gelegt



Igel bedienen sich gern an Futternäpfen von Hunden und Katzen.



Städte bieten dem Igel viele Vorteile. Hier findet er Versteckmöglichkeiten und ausreichend Nahrung.

wird. Das sieht sauber aus und macht weniger Arbeit, bietet den Beutetieren des Igels aber keinen Lebensraum mehr. Gleichzeitig nimmt der Straßenverkehr immer weiter zu und damit eine Haupttodesursache für Stadtigel. Gegen diese Entwicklung können wir selbst etwas tun: unsere Gärten naturnah gestalten, die Nachbarn davon überzeugen, es uns gleichzutun und auf unnötige Autofahrten verzichten. Das ist nicht nur für den Igel gut.

Igel gehören nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders geschützten Arten und dürfen nicht eingefangen werden. Woran lässt sich erkennen, dass ein aufgefundener Igel doch Hilfe benötigt – und wie verhalte ich mich richtig?

Igel dürfen nur vorübergehend in menschliche Obhut genommen werden. Etwa dann, wenn sie krank oder verletzt sind, wenn Jungigel offensichtlich verwaist oder wenn sie noch nach Wintereinbruch unterwegs und abgemagert sind. Allerdings benötigt im Winter nicht jeder Igel, den wir draußen sehen, unsere Hilfe. Was wenige wissen: Igel können auch im Winter mal ihr Quartier wechseln. Sind sie draußen unterwegs und wirken apathisch, sind ihre Flanken eingefallen oder rollen sie sich bei Annäherung nicht mehr ein, sollten sie eingefangen und zu einer Igelstation gebracht werden. Hier werden sie fachkundig versorgt und aufgepäppelt.

Hat die Deutsche Wildtier Stiftung ein besonderes Programm zum Schutz der Igel?

Die Stiftung betreut in Deutschland einige Tausend Hektar Flächen, die wir entweder als Wildnis erhalten oder auf denen wir wildtierfreundliche Land- und Forstwirtschaft betreiben. Wir schaffen und erhalten damit Igel Lebensräume. Darüber hinaus kooperieren wir mit dem Bund Deutscher Gartenfreunde und prämiieren naturnahe Gärten. Somit bringen wir vorbildliche Kleingärtner auf die Bühne und hoffen, dass sie andere zum Nachahmen anregen. ■



Prof. Dr. Klaus Hackländer ist seit 2021 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Wildtier Stiftung. Neben seiner Vorstandstätigkeit hat er den Lehrstuhl für Wildtierbiologie und Jagdwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) inne. Als Fachmann für Wildtierökologie und Wildtiermanagement berät er unter anderem die Europäische Kommission in Hinblick auf eine wildtierfreundliche Agrarpolitik.



hilft Tieren
in Not.

Hilf mit!



PURINA spendet 60.000 prall gefüllte Futternäpfe

für Tierheime. Und du kannst mit jedem Einkauf helfen: für jeden hochgeladenen Bon spenden wir einen weiteren Napf. **Unser Ziel: 100.000 gefüllte Futternäpfe!** Und das Beste: du kannst auch etwas gewinnen! Unter allen Mitmachenden verlosen wir ein unvergessliches Fotoshooting mit dir und deinem Haustier.

Also nichts wie los und auf
purina.de/pins/purinahilft mitmachen.



Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

Eifrige Garnelen

Flotte Kruste

Bei Aquaristik-Einsteigern sind Zwerggarnelen der Gattungen Caridina und Neocaridina ausgesprochen beliebt. Die umtriebigen Tiere faszinieren mit bizarrer Gestalt und teils prächtigen Farben. Gleichzeitig helfen sie fleißig dabei, unerwünschten Algenbewuchs im Becken zu reduzieren.

Garnelen sind Allesfresser. Ihr Ernährungsschwerpunkt liegt jedoch auf pflanzlicher Kost, was sie zu exzellenten Algen-vertilgern im Aquarium macht. Beliebter Weidegrund der Wirbellosen sind Moose. Auf deren feingliedrigen Blättern siedeln sich von Garnelen als Nahrungsergänzung hochgeschätzte Algen und Mikroorganismen an. Moose sind vielfach relativ anspruchslose Pflanzen, die auch bei geringer Licht- und Nährstoffzufuhr im Nano-Aquarium gut gedeihen.

Garnelen schätzen Rückzugsmöglichkeiten. Dicht bepflanzen, schattige Bereiche und ausreichend Höhlenverstecke sind für die Tiere wichtig. Sogar im Nano Cube lassen sich komplette Unterwasserlandschaften im Miniaturformat bauen, in die neben kleinen Höhlen in Fels- oder Steinoptik auch Deko-Bäumchen, Holzwurzeln oder Steine in die Gestaltung eingebunden werden können.

Die optimalen Wasserwerte zur Pflege dieser Wirbellosen sind artspezifisch unterschiedlich. Auf jeden Fall empfehlenswert ist die regelmäßige Gabe eines Nano-Wasseraufbereiters. Empfindlich reagieren alle Arten auf Schadstoffe wie Chlor oder Schwermetalle im Leitungswasser. Auch im kleinen Aquarium gilt es, eine stete Wasserbewegung aufrechtzuerhalten: Diese wird während der Klärung des Wassers durch einen speziellen Nano-Filter erzeugt. Auch für Garnelen muss die „Sonne“ scheinen: Angesagt sind tägliche Beleuchtungszeiten zwischen neun und zwölf Stunden.


Viele Garnelen lassen sich bei einer Zimmertemperatur von 15 bis 23 °C halten. Tropische Arten benötigen ein wärmeres Umfeld mit bis zu 28 °C. Garnelen vermehren sich relativ schnell und regelmäßig. Der Erstbesatz eines Nano-Beckens kann daher zurückhaltender ausfallen: Fünf Tiere pro zehn Liter Wasser sind ausreichend. Garnelen sollten unbedingt in Gruppen gehalten werden. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Ansprüche an die Wasserwerte lassen sich aber nicht alle Zwerggarnelen gemeinsam halten.

Wie alle Krustentiere wachsen auch Garnelen ein Leben lang. Sie trennen sich in regelmäßigen Abständen von ihrem alten Panzer und bilden einen neuen. Zur Stärkung des Immunsystems in dieser anstrengenden Lebensphase empfiehlt sich die regelmäßige Gabe flüssiger Vitalstoffe ins Aquarienwasser.

KLEINE GARNELENKUNDE

Zwerggarnelen (Neocaridina davidi) sind die besten „Einsteiger-Garnelen“. Sie vertragen sowohl weiches als auch hartes Wasser und lassen sich sehr einfach vermehren. Auch bei der Ernährung stellen die kleinen Tierchen, die es in vielen unterschiedlichen Farben wie gelb, rot, orange oder blau gibt, keine besonders hohen Ansprüche.

Bienengarnelen (Caridina logemanni) gibt es in verschiedenen Farbvarianten. Die kristallroten Tiere (Crystal Red) sind an den leuchtend roten Streifen auf ihren Panzern zu erkennen. Sie werden bis zu drei Zentimeter groß und können bis zu zwei Jahre alt werden. Diese Tiere benötigen unbedingt weiches Wasser im Aquarium.



Bienengarnele

Tigergarnele

Zwerggarnele



Dominik Niemeier ist Tierbeauftragter von DAS FUTTERHAUS und Aquarianer mit Leidenschaft. Seit vielen Jahren gibt er sein Wissen rund um das nasse Element weiter, hält Vorträge und schreibt Fachartikel für Aquaristikzeitschriften. Sein persönliches Steckpferd sind Schlangenkopffische.

Kardinalsgarnelen (*Caridina dennerli*) bieten ein weites Farbspektrum von hellem Rot, über Weinrot bis zu Lila/Blau. Sie sind leicht an den weißen Punkten auf ihrem Panzer und den vier weißen Scheren zu erkennen. Diese Art benötigt speziell aufbereitetes Osmosewasser – reines Leitungswasser bekommt ihnen nicht.

Tigergarnelen (*Caridina mariae*) fallen durch ihre eindrucksvolle Streifen-/Tigerzeichnung auf. Es gibt sowohl durchsichtige als auch blaue und goldene Zuchtformen. Mit bis zu drei Zentimeter Körperlänge sind sie relativ groß und können zwei Jahre alt werden. Auch für die Haltung dieser Art sollte das Wasser leicht sauer und weich sein. ■



Kardinalsgarnele

NO-HIDE®

Der Premium Kausnack

So geht
snacken heute -
artgerecht,
lecker und
umweltbewusst



Die einzigartige Alternative zur Rinderhaut!

Die No-Hide Kausnacks wurden von Tierärzten für Hunde aller Art entwickelt, sind ganz natürlich und bieten langanhaltenden Genuss. Mit sechs wertvollen Zutaten und einer tierischen Proteinquelle - ganz ohne künstliche Zusatzstoffe und Zuckerzusätze - sind sie besonders gut bekömmlich.

Dank der No-Hide Kausnacks haben wir die Möglichkeit unsere Vierbeiner ohne schlechtes Gewissen zu beschäftigen.

- ✓ Ohne Rinderhaut
- ✓ Hohe Verdaulichkeit
- ✓ Trainiert die Kaumuskulatur und unterstützt die Zahnpflege
- ✓ Bietet langanhaltenden und bekömmlichen Genuss
- ✓ Mit natürlichen Zutaten
- ✓ Ohne künstliche Farb-, Zusatz- & Konservierungsstoffe sowie Zuckerzusätze

IM DUNKELN IST GUT MUNKELN

Nachts ist Schlafenszeit? Nicht in der Tierwelt. Im Wald ist auch nach Sonnenuntergang noch mächtig was los.

Der Gelbe Hund hat sich versteckt – findest du ihn?



Kurzschläfer

Eigentlich schlafen Rehe in der Nacht. Ist es ihnen tagsüber zu unruhig, ändern sie jedoch ihren Tagesablauf. Dann kommen sie erst in der Dämmerung zum Fressen aus ihrem Versteck. Rehe sind alles andere als Schlafmützen: Als Fluchttiere sind ihre Tiefschlafphasen von kurzer Dauer. So kommen sie insgesamt nur auf drei bis vier Stunden Nachtruhe.

FINSTERWÜHLER

Ein ausgewachsenes Wildschwein bringt im Durchschnitt rund 100 kg auf die Waage. Trotzdem haben die imposanten Tiere eher Angst vor uns Menschen und machen sich meist vom Acker, wenn sie uns zu nahe kommen.

Am Tag verstecken sie sich im Unterholz. Wird es dunkel, lassen sie die Sau raus und durchwühlen bei ihrer Nahrungssuche den Boden nach Essbarem.

Nachteule

Uhus sind die Könige der Nacht. Versteckt im obersten Stockwerk der Bäume verschlafen sie den Tag. Gegen Abend gehen die lautlosen Raubvögel auf Jagd. Mit ihren großen Augen können sie auch bei fast völliger Dunkelheit sehen. Ihre superguten, unter Federbüscheln versteckten Ohren hören dabei auch das leiseste Mäuserascheln. Ihre großen Augen können Uhus kaum bewegen. Dafür drehen sie den Kopf um 270 Grad und können so sogar gucken, was hinter ihnen los ist.

SPÄTFLIEGER

Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Auf ihren pfeilschnellen Flügeln in Dämmerung und Nacht nutzen sie die Echoortung: Sie stoßen hohe Töne aus, die als Widerhall von ihrer Umgebung zurückgeworfen werden. So erkennen sie Hindernisse und Beutetiere und unterhalten sich mit Artgenossen. Bei Fledermäusen hat die Nachtaktivität nichts mit dem Sehvermögen zu tun. Die Flughaut der Fledermäuse ist dunkel, nackt und stark durchblutet. Bei Sonnenschein würden sie schnell überhitzen. Um zu schlafen, hängen sie sich kopfüber an die Decken von Höhlen oder an Äste.

Foto: © creativenature.nl - stock.adobe.com

Foto: © Eric Isselee - stock.adobe.com

Foto: © Tighiana - stock.adobe.com

RÄTSEL

**Hase Harald hat Hunger!
Könnt ihr ihm zeigen, welcher Weg
zu Möhre und Salat führt?**



Illustration: © Lexi Claus - stock.adobe.com

Nachtstreife

Die Sinnesorgane von Füchsen sind perfekt an die Dunkelheit angepasst: Sie haben gute Augen, können ihre Ohren in fast alle Richtungen drehen. Ihr Geruchssinn ist 400-mal besser als der eines Menschen. Besonders intelligent sind sie auch: Sie lernen schnell, sind sehr anpassungsfähig und folgen dem Menschen manchmal sogar in die Stadt, weil dort das Nahrungsangebot besser ist.

TIERISCH WITZIG

Treffen sich in der Dämmerung zwei junge Mäuse und unterhalten sich. Plötzlich fliegt eine Fledermaus vorbei. Da seufzt das eine Mäuschen und sagt zum anderen „Wenn ich mal groß bin, werde ich auch Pilot!“

Illustration: © kharlamova_lv, Ayamap - stock.adobe.com



Exklusiv bei
DAS FUTTERHAUS

activa care

- Hochwertige Diätfuttermittel
- Gemäß tiermedizinischer Forschung
- Für ein unbeschwertes Leben



ES WIRD EMPFOHLEN, VOR DER VERWENDUNG DEN RAT EINES TIERARZTES EINZUHOLEN.

DAS FUTTERHAUS

